

Der lachende Drache



STADTTEILZEITUNG FÜR ST. GEORG

4 / 2002

Ganztagsunterricht?

Perspektiven für die Heinrich-Wolgast-Schule

UM die Zukunft der zentralen St. Georger Heinrich-Wolgast-Schule geht es auf einer Veranstaltung der Sozialen und pädagogischen Initiative, des Elternrats der H-W-Schule und des Einwohnervereins am 15.4.. Wie in der letzten Ausgabe des „Lachenden Drachen“ berichtet, wird zum kommenden Schuljahr 2002/2003 keine 5. und 7. Klasse mehr eingerichtet werden. Konnten wir vor wenigen Jahren ein solches Ansin-

nen der Schulbehörde durch massive Stadtteilproteste noch verhindern, sind die Anmeldezahlen dieses Mal so niedrig ausgefallen (für die 5. Klasse 8, für die 7. Klasse 11 SchülerInnen), dass Hopfen und Malz verloren scheinen.

Um zumindest für die nächsten Jahre wieder bessere Anmeldezahlen zu ermöglichen, hat sich eine Initiative aus Mitgliedern des Einwohnervereins und der Sozialen und pädagogischen Initiative (Sopi) zusammengetan, um die Attraktivität der Schule baldmöglichst und nachdrücklich zu erhöhen. Im Mittelpunkt der Überlegungen steht dabei die Frage nach Einführung des Ganztagsunterrichts für die Heinrich-Wolgast-Schule ab der 5. oder womöglich sogar ab der 1. Klasse. Dies müsste natürlich damit einhergehen, dass die personelle und sachliche Ausstattung der Schule erheblich verbessert werden und die SchülerInnen interessante zusätzliche (Nachmittags-) Angebote wahrnehmen können. So hat z. B. die ebenfalls in einem sozialen Brennpunkt St. Pauli gelegene Grundschule Ludwigstraße massive Anmeldezuwächse durch die Einführung des Ganztagsunterrichts verbuchen können und damit gerade arbeitenden und auch sozial benach-

teiligten Familien eine interessante Schulalternative eröffnet.

Die geplante Veranstaltung soll nun allen Eltern, LehrerInnen, SchülerInnen und anderen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich über die Vor- und Nachteile des Ganztagsunterrichts ein genaues Bild zu machen. Als Podiumsgäste sind daher Vertreterinnen der Ganztagsgrundschule Ludwigstraße, St. Pauli, (Susanne Ahle, Anke Hülsebus-Möldeke), der Ganztagschule Osterbrook, Hamm-Süd, (Sabine Wolle), vom Ganztagsschulverband e.V. (Gisela Rathjens) und Mona Bannöhr vom Personalrat der Lehrgewerkschaft GEW eingeladen. Alle Eltern sollten diese Veranstaltung dick in den Kalender eintragen, entscheidet sich hier doch vielleicht, ob die Heinrich-Wolgast-Schule auch zukünftig eine komplette Grund-, Haupt- und Realschule von der 1. bis zur 10. Klasse bleibt. ■ (jo)



Mehr Schulzeit zur Rettung? Foto: H. Scholz

Ganztagsunterricht
für die Heinrich-Wolgast-Schule?

Informationsveranstaltung
am Montag, 15. April, 20 Uhr

Pausenhalle der Heinrich-Wolgast-Schule,
Greifswalder Str. 40

„Der Senat soll einpacken!“

Demoaufruf gegen Sozialkürzungen

UNTER diesem Titel findet am Dienstag, dem 16.4., eine Großdemonstration gegen Sozialkürzungen, für eine solidarische Sozialpolitik statt. Auch der Einwohnerverein ruft auf zur Beteiligung, denn es droht für St. Georg ein Zusammenstreichen der Kinder-, Jugend- und sozialen Einrichtungen in bisher nicht gekannter Größenordnung (s. hierzu die vorläufige Zusammenstellung der Streichungsmaßnahmen im letzten „Lachenden Drachen“). Initiatoren der Demo sind die Ge-

werkschaft ver.di und die Sozialpolitische Opposition (Sopo), die sich nachdrücklich für eine „Bekämpfung der Armut statt der Armen“ aussprechen.

Alleine für das laufende Jahr hat der neue Schwarz-Schill-Senat Kürzungen von 225 Millionen Euro geplant, weitere drastische Einschnitte im Sozialsystem sollen 2003 und 2004 folgen. Im gleichen Zeitraum werden 750 neue Polizistenstellen geschaffen, die alleine etwa 37,5 Millionen Euro kosten. Nicht sparen ist angesagt, sondern eine massive Umverteilung

auf Kosten der besonders betroffenen sozialen Brennpunkte und der damit verbundenen Einrichtungen.

Die von Dutzenden Initiativen getragene Demonstration am 16. April beginnt um 16.30 Uhr auf der Moorweide, die Abschlusskundgebung ist für 18 Uhr auf dem Großneumarkt vorgesehen. Und anschließend kann man sich ganz gemütlich auf den Weg zur Diskussionsveranstaltung „Wohin baut St. Georg?“ um 20 Uhr in der Heinrich-Wolgast-Schule machen – wie abgesprochen also! ■ (jo)

Neues aus dem Sanierungsbeirat Böckmannstraße

Auf der letzten Sitzung wurde die geplante Sanierung des Bereichs Kreuzweg von der Adenauerallee bis Steindamm/Ecke Pulverteich vorgestellt. Als Investor tritt die Hamburger Pensionskasse von 1905 (für Beschäftigte der ehemaligen Konsum- und Pro-Läden usw.) auf. Laut Projektentwickler ist vorgesehen, die vorhandene Bebauung am Kreuzweg sowie das ehemalige Gebäude „Pulverfaß“ und das Gebäude „Hotel Königshof“ im Pulverteich abzureißen und durch Neubauten zu ersetzen. Abweichend vom Bauungs-Planentwurf soll die Geschosshöhe am Kreuzweg und im Pulverteich um ein Geschoss auf sechs Etagen erhöht werden.

Im Pulverteich sollen überwiegend Büroflächen entstehen. Geprüft wird, ob Wohnungen im oberen Geschoss möglich sind, oder darauf aus Lärmschutzgründen verzichtet werden muss. Ecke Kreuzweg/Pulverteich/Steindamm soll in einem 8-geschossigen Eckhaus ein Multiplexkino mit fünf Sälen und 1400 Plätzen entstehen. Darunter eine Tiefgarage mit 560 Stellplätzen. Im Pulverteich ist über gewerblichen Erdgeschossräumen der Neubau von Mietwohnungen vorge-

sehen. Zwei Grundstücke, die der Stadt gehören, sind dem Investor nach Aussage des Projektentwicklers bereits für die Planung an die Hand gegeben worden. Kleingewerbe, Läden und ein Lebensmittelmarkt sollen für ein attraktives Angebot in diesem Bereich sorgen. Die neuen Büroflächen werden überwiegend durch die Pensionskasse genutzt. Das Hotel „Alte Wache“ erhält die Möglichkeit, sich zu erweitern.

Dem Sanierungsbeirat wurde weiter der Wunsch einer Bauherrengemeinschaft vorgestellt, auf dem Grundstück des ehemaligen Pulverfassens ein Eigentums-Wohnprojekt zu errichten. Nun geht es darum, an welchen Investor die Stadt, der das Grundstück gehört, verkauft.

Im Beirat wurde die geplante 60 Millionen Euro teure Investitionsabsicht der Pensionskasse nicht weiter beraten. Das soll auf der nächsten Sitzung geschehen. So viel steht allerdings jetzt schon fest: die Bebauungsabsichten sind nicht kompatibel mit dem Bebauungsplanentwurf und der Erneuerungskonzept. Das heißt, dass Ausnahmegenehmigungen der Stadt erforderlich werden.

Die nächste Sitzung des Sanierungs-

beirates Böckmannstraße findet am 22. April, um 18.30 Uhr statt. Ort der Sitzung ist die Moschee in der Böckmannstraße. Tagesordnungsschwerpunkt ist die Diskussion über die Sanierung der Bebauung am Kreuzweg/Pulverteich. Weitere Tagesordnungspunkte sind die Behandlung der Empfehlungen des Beirates im Stadtplanungsausschuss des Bezirks Mitte und Vorschläge für kleinere Maßnahmen, die aus dem Verfügungsfonds zur Verbesserung der Infrastruktur im Sanierungsgebiet bezahlt werden können. Der Sanierungsbeirat tagt öffentlich. Interessierte Zuhörer sind jederzeit herzlich willkommen und können sich auch selbst an der Diskussion beteiligen.

Vielleicht wird es der Vertreterin der Baubehörde auch möglich, über den Stand der Straßenausbaumaßnahmen im Sanierungsgebiet zu berichten. Seit mehr als einem Jahr warten die Anwohner von Lindenstraße, Böckmannstraße und Pulverteich darauf, dass endlich etwas passiert. Letzter Stand von vor einem Jahr war, dass die Geldmittel angeblich vorhanden sind und es nur noch an einer Absprache der beteiligten Ämter und Behörden hapern würde. ■ (rasch)

Müllfreiere Zone St. Georg

Jetzt anmelden: Hamburg räumt auf

Der Frühling ist da und wenn Sie Ihre Fenster endlich mal wieder geputzt haben, können Sie draußen gleich weitermachen.

In den Grünflächen, auf Spielplätzen und im Park ist oft vieles liegengeblieben: Zigarettenschachteln, Bierdosen, Sperrmüll und weiterer Unrat. Ein Ärgernis, das so manchen Spaziergang vermiest. Doch seit einigen Jahren organisiert die Stadtreinigung Hamburg die Aktion "Hamburg räumt auf". Im vergangenen Jahr brachten 35.500 freiwillige Müllsammler, darunter 356 Initiativen, in 9 Tagen 260.000 kg Abfall zusammen. So wurde das Stadtbild deutlich verschönert.

Und dieses Jahr? Die Stadtreinigung hat wieder alles vorbereitet: Unter der

Telefonnummer 25 76 21 03 können sich ab sofort Schulen, Vereine, Initiativen und Interessierte für die Aktionstage vom 05.04.02 bis zum 14.04.02 anmelden. Die Stadtreinigung stellt den freiwilligen Helfern Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung und übernimmt die Entsorgung der gesammelten Abfälle, sofern diese von öffentlichen Flächen stammen.

Am 05.04.02 wird Umweltsenator und Schirmherr Senator Peter Rehaag den Startschuss für die diesjährige Putzaktion geben. An den folgenden Tagen haben Sie die Chance, mit Ihrem Kegelclub, Ihrer Schulklasse, Ihren Nachbarn organisiert oder auch einzeln auf Mülljagd in Ihrem St. Georg zu gehen. ■

(Stadtreinigung Hamburg, Kundenberatung, Renate Kirmse)

LINDENBAZAR
Handels GmbH

**"IHR MULTIKULTURELLER
EINKAUFMARKT
IN DER LINDENSTRASSE"**

**WIR STEHEN IHNEN JEDEN
TAG MIT FRISCHEM
OBST&GEMÜSE
FLEISCH UND MIT MEDITERRANEN
KÖSTLICHKEITEN ZUR
VERFÜGUNG....**

Da macht Einkaufen
noch richtig Spaß.

ÖFFNUNGSZEITEN
MO-FR 08:00-20:00
SAMSTAG 08:00-16:00

LINDENSTRASSE 41 - 20099 HAMBURG
TEL.: (0 40) 38 05 22 13 - FAX: (0 40) 38 05 22 13
www.lindenbazar.de

Gebäude- Reinigung

zuverlässig & günstig

Hans-Jürgen Schwedat
Hansaplatz 3
Tel. 24 52 47

Amir's Cut



Herren-Friseur

Inh.: Amir Bostak
Lange Reihe 23
Tel. 24 87 59 66

- auch ohne Anmeldung -

EXPRESS Waschcenter

WASCHEN • TROCKNEN • BÜGELN • REINIGEN • MANGELN

• auch als Komplettservice in 2 Std.,
während Sie einkaufen

• spez. Angebote für die Gastronomie

Mo. - Fr.: 9.00-18.00 Uhr Sa.: 9.00-13.00 Uhr
Münzbetr eb: 9.00 - 21.00 Uhr

ZIMMERPFORTE 6 • ECKE HANSAPLATZ
TEL. 280 46 55

GEDOK-Lounge

Bekanntlich befindet sich im Erdgeschoss des Hauses für Kunst und Handwerk (Koppel 66/Lange Reihe 75) seit Jahren die Galerie der GEDOK, der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunde e.V., Gruppe Hamburg. Dieser 1926 gegründete Verein hat sich von Anfang an der Förderung von Frauen in der Kunst verschrieben und zeigt beispielsweise vom 9.4. bis 4.5. unter dem Titel

„INNENundAUSSEN“ Bilder und Objekte von Margitta Schenk. Neu ist auch die am 13.4. eröffnete „GEDOK-Lounge“. Von 14 bis 17 Uhr findet unter diesem Titel erstmals ein Workshop „Tanz und Tusche“ statt, von 17 bis 19 Uhr gibt's Musik zum Hören und Entspannen. Näheres bei der Musikerin und Leiterin der GEDOK-Musikabteilung, Isis C. Gambaté unter Tel. 317 17 22. ■ (jo)

Frühjahrsmesse

Zum wiederholten Mal lädt die Ateliergemeinschaft Koppel 66 am Wochenende 13./14. April (jeweils von 11 bis 19 Uhr) zur Frühjahrsmesse ein. Neben dem Dutzend Werkstätten des Kunsthandwerkerhauses selbst stellen rund 22 KünstlerInnen, DesignerInnen und KunsthandwerkerInnen ihre aktuellen Arbeiten vor. Das Angebot reicht von exklusiver Mode – besonders Schmuck– und Holzdesign über Spiele, Hüte und Keramik bis zu

ausgefallenen Filzarbeiten und Kalligraphien.

Wer seit Weihnachten schon wieder ein paar Euros angespart hat, findet hier sicherlich ein paar schöne Sachen zum Erfreuen. Am zweiten Tag (also am 14.4.) steigt wieder eine Kunst-Design-Tombola (Lospreis 3 Euro), bei der ausgewählte Unikate der beteiligten KünstlerInnen zur Verlosung kommen. ■

Kinder, Kinder

Für Kinder zwischen 11 und 14 Jahren hat der Kulturladen (Lange Reihe 111) jetzt ein schönes Angebot im Sack: Am 10.4. startet ein neues Projekt, bei dem die Kids selbst die Kamera in die Hand nehmen und einen Film zum Thema „Elektronik in St. Georg“ drehen. Es könnte um die verbreitete Handymania gehen oder die schnellsten Schalttafeln der Welt (am Hauptbahnhof) oder das Rätsel der Ampel oder oder oder. Bei der ersten Zusammenkunft werden zunächst einmal Ideen zusammen getragen, später lernen die Kinder dann den Umgang mit der

Filmkamera und die dramaturgische Aufbereitung eines spannenden Werkes. Die Kinderfilmgruppe trifft sich regelmäßig mittwochs um 15 Uhr, die Anmeldung kann unter Tel. 280 54 862 erfolgen. Der Film soll übrigens irgendwann im Offenen Kanal gesendet werden, dort werden nämlich immer montags um 19 Uhr und dienstags um 15 Uhr von Kindern produzierte Streifen übertragen. Wer mehr über das Projekt „multimediales Fernsehen von Kindern für Kinder“ erfahren möchte, findet entsprechende Infos auch im Internet unter www.isi-tv.de. ■ (jo)

Rundgänge

Der Frühling ist an- und damit die Rundgangssaison wieder ausgebrochen. Die Geschichtswerkstatt lädt gleich im April zwei mal dazu ein, Pfade durch den Großstadtschungel zu schlagen. Am 9.4. begibt sich der Verein um 17.30 Uhr an der Dreieinigkeitskirche (St. Georgs Kirchhof) auf Spurensuche zur St. Georger Religions- und Kirchengeschichte. Um das Leben im Bahnhofsviertel damals und heute geht es am 22.4. um 17.30 Uhr ab „Max & Consorten“ (Spadenteich). Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich jeweils auf 4 Euro, ermäßigt auf 2,50 Euro. ■ (jo)

Ausdrucksmalen

Und wer statt plastischer Tonware eher flache Gemälde bevorzugt, findet gleich nebenan – d.h. bei Artemisia, dem Atelier für Ausdrucksmalen in der Koppel 23 (rechts) – die Möglichkeit für entsprechende Betätigungen. Anja Matzke bietet nämlich am 20.4. und 25.5., jeweils in der Zeit von 12 bis 16.30 Uhr, einen Schnupperkurs Ausdrucksmalen für Erwachsene. Und im neuen Kindermalkurs, der am 16.4. von 15 bis 16 Uhr anläuft, sind noch einige Plätze für Kids zwischen 4 und 11 Jahren frei. Pro Veranstaltung kostet es 5 Euro. Anmeldung bitte unter Tel. 280 94 02. ■ (jo)

AUSSTELLUNGEN

□ 5.4. – 1.6.:

Von Satyren und Launen – Grafik und Bücher von Ralf Bergner, Büchergilde Buchhandlung und Galerie, Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof, zu den normalen Ladenöffnungszeiten

□ 8.4. – 3.5.:

Zwei Augen sehen mehr – Holzdricke und Acrylbilder von Rainer Garbe, Kulturladen, Lange Reihe 111, mo. bis do. 10.00 – 18.00, so. 15.00 – 20.00

□ 9.4. – 30.4.:

INNENundAUSSEN – Bilder und Objekte von Margitta Schenk, GEDOK-Kunstforum im Haus für Kunst und Handwerk, Koppel 66/Lange Reihe 75, di. bis fr. 11.00 – 18.00, sa. 11.00 – 14.00 ■

Kinder- und Jugendreisen

Auch in diesem Jahr können Jugendliche von St. Georg aus die Welt erkunden. Der Christliche Verein junger Menschen (CVJM) mit Sitz An der Alster 40 bietet z. B. in den Sommerferien drei bezuschusste Kanuunternehmungen in Südeuropa an. Näheres findet sich dazu im Internet unter www.cvjm-hamburg.de/jugendreisen.

Die katholische Domgemeinde St. Marien lädt ein zu einer Sommerfreizeit vom 31.7. bis 12.8. in Lünne im Emsland. Für 220 Euro (Geschwisterkinder zahlen die Hälfte, weitere Zuschüsse sind auf Antrag möglich) können Kids zwischen 6 und 14 Jahren abwechslungsreiche Ferien verbringen. Weitere Infos gibt es bei Lydia Back unter Tel. 24 34 82 oder 284 99 07 26. ■ (jo)

Plastizieren mit Ton

Inga Sawade lädt wieder ein zu neuen Kursen in Sachen Plastizieren mit Ton, und zwar dienstags von 10 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 19 bis 21.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr für jeweils zehn Veranstaltungen beträgt 150 Euro (ermäßigt 125 Euro), wobei der erste Termin kostenfrei ist. Zusätzlich bietet sie halbtägige Workshops (jeweils von 15 bis 19 Uhr) zu den Themen „Urform Frau – Urform Mann“ (am 7.4., 5.5. und 2.6.) und „Eins, zwei, drei – sind eine Gruppe“ (am 4.8., 1.9. und 6.10.) an. Pro Nachmittag sind dabei 22 Euro zu entrichten (plus Materialkosten). Und dann geht sie auch noch von Juni bis September „raus“, um mit Interessierten das Malen und Zeichnen im Freien zu üben. Der Unkostenbeitrag beträgt dafür 10 Euro. Und last but not least kann man jeden 1. Sonntag im Monat von 15 bis 18 Uhr an einer Arbeitsvorführung teilnehmen, wenn sie einen Betonguss nach einem Tonmodell herstellt. Nähere Infos und Anmeldung bei der Kunst-Werkstatt, Koppel 23 (links), 20099 Hamburg, Tel. 280 30 24. ■ (jo)



Lange Reihe 68/70
Tel. 040 / 24 77 15
Dr. R. Wohlers@t-online.de
www.dr-wohlers.de



Regelmäßige Veranstaltungen

MONTAGS

Die wöchentlichen

10-12 Uhr, Frühstück für Eltern m. Kindern, Stadtteilladen, Hansaplatz 10
14-18 Uhr, Klönen bei Kaffee + Kuchen, Skat u. andere Spiele, LAB, Hansaplatz 10
15-16 Uhr, Ausdrucksmafen f. Kinder, Artemesia, Koppel 23, Anmeldung 280 94 02
15-16 Uhr, Tanzen f. 5/6-Jährige, Haus d. Jugend
16-17 Uhr, Tanzen für 7/9-Jährige, Veranstaltungen der staatl. Jugendmusikschule im Haus der Jugend, Tel. 42801-4141
18-20 Uhr, Hobby-Tischtennisgruppe, Sporthalle Schmilinskystr., neue MitspielerInnen willkommen, Infos unter 59 66 16 (abends)

DIENSTAGS

Die wöchentlichen

10-12 Uhr, Eltern-Kind-Gruppe, Spielhaus St. Georgskirchhof 10
10-12.15 Uhr, Frühstück, anschl. Gedächtnistraining, LAB, Hansaplatz 10, bitte anmelden: Tel. 24 14 90
13-15 Uhr, Beratung des Allgem. Sozialen Dienstes v. Jugendamt, Anmeldung erforderlich: 280 13 43, Stadtteilladen, Hansaplatz 10
13-15 Uhr, Bastel- und Gesprächskreis, LAB, Hansaplatz 10
14-17 Uhr, Archivierungsgruppe der Geschichtswerkstatt, Neueinsteiger herzlich willkommen, Koppel 32
16-18 Uhr, Falken-Kindergruppe „Verrückte Hühner“, Drachenbau (Ecke Koppel/Schmilinskystraße, im Hinterhaus)
16-20 Uhr, Berufs- u. Ausbildungsberatung f. Jugendliche, Haus d. Jugend, Kirchenweg 20

Die zweiwöchentlichen

14 Uhr, jd. 2. Di., Freizeitgruppe f. HIV-Positive u. Aids erkrankte Menschen u. die Zugehörigen, vor dem Turm der St.Georgskirche am Hauptbahnhof 13.00 – ca. 15 Uhr, Wanderungen ab 4.12., Motto: Der Weg ist das Ziel und es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung, Treffen: LAB, Hansaplatz 10

MITTWOCHS

Die wöchentlichen

10.30-11.30 Uhr, Rückenschule, LAB, Hansaplatz 10
14-18 Uhr, Klönen bei Kaffee + Kuchen, Skat, LAB, Hansaplatz 10
15-17 Uhr, Mädchengruppe, Stadtteilladen, Hansaplatz 10
17-21 Uhr, Berufs- u. Ausbildungsberatung f. Jugendliche, Haus d. Jugend, Kirchenweg 20
18-19 Uhr, Mieterberatung „Mieter helfen Mietern“, Kulturladen, Lange Reihe 111
19 -21.30 Uhr, Ausdrucksmafen f. Erwachsene, Artemesia, Koppel 23, 280 94 02

Die monatlichen

20 Uhr, jeden 3. Mi., *Mitgliederversammlung* des Einwohnervers, Koppel 32

20.30 Uhr, jd. letzten Mi., Elternini Stadtkinder St. Georg e.V., Konfirmationsaal, St. Georgskirchhof 19

DONNERSTAGS

Die wöchentlichen

8.30-13.30 Uhr, Wochenmarkt, Carl-v.-Ossietzky-Platz
10-12 Uhr, Eltern-Kind-Gruppe, Spielhaus St. Georgskirchhof 10
14-18 Uhr, Klönen bei Kaffee + Kuchen, Spiele nach Wahl, LAB, Hansaplatz 10
16-20 Uhr, Berufs- u. Ausbildungsberatung f. Jugendliche, Haus d. Jugend, Kirchenweg 20
17-19 Uhr, Öffnungszeit der Geschichtswerkstatt, Koppel 32
19.15-21.30 Uhr, Chor im CVJM, An d. Alster 40

FREITAGS

Die wöchentlichen

9-18 Uhr, Öko-Wochenmarkt, Carl-v.-Ossietzky-Platz
13.30-16 Uhr, Seidenmalen, Vorkenntnisse nicht erforderlich, anmelden unter 24 14 90, LAB

Die zweiwöchentlichen

10-11.30 Uhr, Singkreis, LAB, Hansaplatz 10
16-19 Uhr, Lateinamerikanische Mutter-Kind-Gruppe, jeden 1. und 3. Fr., Stadtteilladen, Hansaplatz 10

Die monatlichen

11 Uhr, SOPI, letzter Fr., Neuer Saal, Stiftstr. 15
19 Uhr, jd. 3. Fr. "Aids u. spirituelle Suche", veranst. v. Arbeitskreis Aids der kath. Kirche HH, Praxisräume Jörg R. Schönfeldt, Stiftstr. 31

SAMSTAGS

Die wöchentlichen

12-14 Uhr, Kirchenöffnung, Dreieinigkeitskirche am St. Georgs Kirchof

SONNTAGS

Die wöchentlichen

16-18 Uhr, Offenes Atelier bei Anke Gruß, Koppel 23
18-19.30 Uhr, Aktion Armenhilfe e.V., Stadtteilladen, Hansaplatz 10
18 Uhr, Gottesdienst der MCC, der Kirche (nicht nur) für Lesben u. Schwule, CVJM-Haus, An der Alster 40

Die zweiwöchentlichen

18.00, jeden 2. Sonntag, Das politisch-philosophische Gespräch im Café Weitblick der DGB-Jugend, Movimento, Besenbinderhof 57 a ab 19.30, jeden 2. u. 4. Sonntag, Jazz im Geelhaus mit Frederik Feindt (p), Günther Köttgen (b)

Die monatlichen

18 Uhr, jeden letzten So, ev. Aids- und Gemeindegottesdienst, St. Georgskirche



ALEXANDER APOTHEKE
E. Manfred Wicker • e.Ohr.

Steindamm 81 (Ecke Stiftstrasse) • 20099 Hamburg
☎ 040/28 00 99 22 • Fax 040/28 00 99 44
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 - 18.30
... wir denken positiv



OPTIKER EBERHARD

LANGE REIHE 55
20099 HAMBURG
TEL. 040 / 280 33 66

Schankwirtschaft

Geel HAUS
in St. Georg

Koppel 76
20099 Hamburg
Fon 040 / 280 36 60
www.geelhaus.de

DA CAPO
PESTE FEIERN

PARTYSERVICE UND VERANSTALTUNGEN
Koppel 76 • 20099 Hamburg
Fon 040 / 280 52 886
Fax 040 / 280 52 887
www.geelhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH AB 18.00 UHR

7. Sonntag

15.00 – 19.00, Urform Frau – Urform Mann, neuer Tonplastizierkurs mit Inga Sawade, 22 Euro je Nachmittag (plus Materialkosten), Anmeldung Tel. 280 30 24, Kunst-Werkstatt, Koppel 23
17.00, Treffen der Bürgerinitiative SPITZ, PASS AUF!, Stadtteilbüro, Koppel 32

8. Montag

18.00, Verwahrlosungserscheinungen bei älteren Menschen, Veranstaltung der Grauen Panther u. der Bezirkslichen Altenhilfe Hamburg-Mitte m. Infos von der Dipl.-Soziologin, Paar- u. Familientherapeutin Marion Knapp, 3 Euro, Treffpunkt St. Georg, Zimmerpforte 8
20.00, Eröffnung der Ausstellung „Zwei Augen sehen mehr“ mit Papierarbeiten und Holzdrucken von Rainer Garbe, Kulturladen, Lange Reihe 111

9. Dienstag

17.30, Auf den Spuren der St. Georger Religions- und Kirchengeschichte, Stadtrundgang der Geschichtswerkstatt, 4/2,50 Euro, Dreieinigkeitskirche, St. Georgs Kirchhof

10. Mittwoch

14.00, Planungstreffen zum diesjährigen Stadtfest von Kirchengemeinde und Einwohnerverein, Haus der Jugend, Kirchenweg 20
14.00, Besuch des Schlosses Reinbek und des benachbarten Museums Rade, Anmeldung bei LAB-Seniorenbegegnungsstätte bis 4.4. unter Tel. 24 14 90, Treffpunkt: Schauspielhaus-Eingang, Kirchenallee 39
15.00, Maschenka und der Bär, russisches Märchen vom Theater Sterntaler für Kinder ab 4 Jahren, 1,50/3 Euro, Kulturladen, Lange Reihe 111
15.30, Beginn eines Projekts zum multimedialen Fernsehen von Kindern zwischen 11 und 14 Jahren für Kinder, Thema: Elektronik in St. Georg, Anmeldung Tel. 280 54 862, Kulturladen, Lange Reihe 111

11. Donnerstag

18.00, Handeln im Wandel: der Künstlerbuchmarkt, Infos von Susanne Padberg (Galerie Druck + Buch Tübingen) im Rahmen des orums Buchkunst, Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz
19.30, Karrierefrau – ja oder nein? – Vortrag von Kirsten Lange und Katrin Reichel, Büchergilde Buchhandlung und Galerie, Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof

12. Freitag

20.00, „Igor Iljinskij“ – Dokumentation über den russischen Schauspieler, veranstaltet von Tschaika, 1 Euro, Kulturladen, Lange Reihe 111

13. Samstag

11.00 – 19.00, Frühjahrsmesse, Haus für Kunst und Handwerk, Koppel 66/Lange Reihe 75
14.00 – 17.00, Workshop TANZ und TUSCHE, 6 Euro (für Material), GEDOK-Lounge im Haus für Kunst und Handwerk, Koppel 66/Lange Reihe 75
15.00, Bingo-Nachmittag (Einsatz: 5 Cent), LAB-Seniorenbegegnungsstätte, Hansaplatz 10
17.00 – 19.00, Musik bzw. Disko mit DJ Isis, GEDOK-Lounge, Haus f. Kunst u. Handwerk, Koppel 66/LR 75
20.30, Massoud Godemann Trio – Jazz-Konzert, 4 Euro, Kulturladen, Lange Reihe 111

14. Sonntag

11.00 – 19.00, Frühjahrsmesse, Haus für Kunst und Handwerk, Koppel 66/Lange Reihe 75
12.00, alternative Busrundfahrt des Landesjugendringes zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme und zur Gedenkstätte Bullenhuser Damm, 7/5 Euro, Anmeldung Tel. 317 96 114, ZOB,

Abfahrtsbereich A/B, Carl-Legien-Platz
17.00, „Gefährliche Liebschaften“ – Literaturfilm (span.), 2 Euro, Kulturladen, Lange Reihe 111
17.00, Treffen der Bürgerinitiative SPITZ, PASS AUF!, Stadtteilbüro, Koppel 32

15. Montag

19.00, Jugendliteratur für Erwachsene – Lesung mit Doris Meißner-Johannknecht, Martina Dierks und Cornelia Franz im Rahmen der Hamburger Lesetage, Kulturladen, Lange Reihe 111
20.00, Ganztagsunterricht an der Heinrich-Wolgast Schule? – Podiumsdiskussion mit ExpertInnen anderer Schulen, veranstaltet v. Einwohnerverein u. SOPI, Pausenhalle der Heinrich-Wolgast-Schule, Greifswalder Str. 40

16. Dienstag

15.00, Beginn eines neuen Malkurses für Kinder zwischen 4 und 11 Jahren, 5 Euro (inkl. Material), Anmeldung Tel. 280 94 02, Artemisia – Atelier für Ausdrucksmalen, Koppel 23
16.30, **Der Senat soll einpacken? – Demonstration gegen Sozialkürzungen, für eine solidarische Sozialpolitik**, Hamburger Großdemonstration, zu der auch der Einwohnerverein aufruft, ab Moorweide, Schlußkundgebung ca. 18.00 Großneumarkt
18.00, Auswertungstreffen zum autofreien Tag auf der Langen Reihe 2001, Verbraucherzentrale, Kirchenallee 22
19.00, Vernissage zur Ausstellung mit Bildern und Objekten von Margitta Schenk, GEDOK-Kunstforum im Haus für Kunst und Handwerk, Koppel 66/Lange Reihe 75
19.30, **Wohin baut St. Georg?** – Podiumsdiskussion der Bürgerinitiative SPITZ, PASS AUF! mit Unterstützung des Einwohnervereins und anderer St. Georger Gruppen und Einrichtungen, Pausenhalle der Heinrich-Wolgast-Schule, Greifswalder Str. 40

17. Mittwoch

11.00, Preisskat, Anmeldung Tel. 24 14 90, LAB-Seniorenbegegnungsstätte, Hansaplatz 10
15.00, Diavortrag von Käthe Schülke über Mexiko, veranstaltet von der Katholischen Seniorengemeinschaft St. Marien, Gemeindesaal, Danziger Str. 64
20.00, **Jahreshauptversammlung des Einwohnervereins St. Georg von 1987 e.V.**, Stadtteilbüro, Koppel 32
20.00, Machu Picchu – Weltkulturerbe in Gefahr – Infos und Dias von Gunter Weller (ALSEI) und Otto Danwerth, Kulturladen, Lange Reihe 111

18. Donnerstag

20.00, Oliver Hermann gibt sein Theatersoloprogramm „Der Auswanderer“, 6/5 Euro, Büchergilde Buchhandlung und Galerie, Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof

20. Samstag

12.00 – 16.30, Schnuppermalnachmittag, Artemisia – Atelier für Ausdrucksmalen, Koppel 23
13.00 – 18.00, Feldenkrais-Workshop mit Martina Ziermann, 41/23 Euro, Anmeldung Tel. 280 54 863, Kulturladen, Lange Reihe 111
18.30, La Matanza – zwei Filmdokumentationen (80 und 15 min) von Virginia Soria und Ruben über das gleichnamige Armenviertel in Buenos Aires und seine Kinder, 3 Euro., Kulturladen, Lange Reihe 111
19.00, lateinamerikanischer Abend mit Essen, Musik und Tanz, Kulturladen, Lange Reihe 111

21. Sonntag

11.00 – 18.00, Portrait-Fotoworkshop mit Kay

Konietzko, 42/36 Euro, Anmeldung Tel. 280 54 863, Kulturladen, Lange Reihe 111

22. Montag

17.30, Leben im Bahnhofsviertel, Stadtrundgang der Geschichtswerkstatt, 4/2,50 Euro, Max & Consorten, Spadenteich
18.30, **Sanierungsbeirat Böckmannstraße**, Centrumsmoschee, Böckmannstr. 40

24. Mittwoch

20.00, Die Bibelbanausen – kritischer Bibellektüreurs der Kirchengemeinde und der Geschichtswerkstatt, Stadtteilbüro, Koppel 32

25. Donnerstag

17.00, Rosina zum Hören – „Der Tod im Zollhaus“ – Wie ein Hörbuch entsteht, mit der Autorin Petra Oelker, Renate Koch (Rowohlt-Verlag), G. A. Strössner (Deutsche Grammophon) und G. Epkes (SWR), Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz
19.30, Il partigiano Johnny – italienischsprachiger Film von G. Chiesa, 3 Euro, Kulturladen, Lange Reihe 111

26. Freitag

11.00, **Treffen der Sozialen und pädagogischen Initiative (Sopi)**, Gemeindesaal, Stiftstr. 15 (1. Stock)
20.00, Manu Oriental – Konzert mit persisch-europäischer Musik mit Gitarren und Dombak, 5/4 Euro, Kulturladen, Lange Reihe 111

27. Samstag

15.00, gemütlicher Nachmittag mit selbstgebackenen Waffeln, Leitung: Frau Müller-Wollatz, LAB-Seniorenbegegnungsstätte, Hansaplatz 10
16.00, Privatangelegenheit A. Achamatowa – Dokumentation von Tamara Aranowitsch über den russischen Regisseur Semon Aranowitsch, veranstaltet vom Club Lyra, 3 Euro, Kulturladen, Lange Reihe 111

28. Sonntag

12.00, alternative Busrundfahrt des Landesjugendringes zum Thema Swing-Jugend in Hamburg während des Nationalsozialismus, 7/5 Euro, Anmeldung Tel. 317 96 114, ZOB, Abfahrtsbereich A/B, Carl-Legien-Platz
17.00, El camino – spanischsprachiger Film, 2 Euro, Kulturladen, Lange Reihe 111
18.00, Aids- und Gemeindegottesdienst zu „Aids – kein Thema mehr?“, Dreieinigkeitskirche, St. Georgs Kirchhof

29. Montag

19.00, Wohnprojekte mit und ohne Grundstück – Wie funktioniert in Hamburg die Vergabe öffentlicher Grundstücke an Wohnprojektgruppen?, Veranstaltung der Grauen Panther mit Infos von Herrn Broede von der Hamburger Liegenschaftsverwaltung und WohnprojekterevertreterInnen, 3 Euro, Treffpunkt St. Georg, Zimmerpforte 8

30. Dienstag

18.30, **Stadtteilbeirat St. Georg** zu den Themen soziale Erhaltungssatzung f. St. Georg, Situation im Lohmühlenpark, Zukunft d. Schule Norderstraße u. H-W-Schule, LAB-Begegnungsstätte, Hansaplatz 10

1.5. Mittwoch

10.00, Mai-Demo des DGB Hamburg, Treff U-Bahn Feldstr., ab 11.30 Kundgebung u. Kulturprogramm auf dem Fischmarkt

3.5. Freitag

20.00, Ein Abend zum Krieg, veranstaltet von der Gewerkschaftsjugend, m. Michael Weber u. d. Musikgruppe Rotdorn, Movimento im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57 a,

Sommertheater im Lohmühlenpark

Seit vergangenem Jahr lädt der neu gestaltete Lohmühlenpark zu vielfältigen Aktivitäten ein – Volleyball, Boule, Klettern und Rutschen. Seit die ersten Sonnenstrahlen die Luft erwärmen, versammeln sich allabendlich Eltern mit Kindern, um anmutend wie eine Pinguinkolonie den sandigen Spielgrund zu bevölkern.

Eine noch nicht genutzte, sehr reizvolle Möglichkeit wäre es, ein Sommertheater zu veranstalten. Etwas derartiges gab es in St. Georg bisher noch nicht – oder? Und selbst für ganz Hamburg könnte das ein attraktives Angebot darstellen, da ähnliche Veranstaltungen aus den Vorjahren – bis auf den „Jedermann“ in der Speicherstadt – kaum bekannt sind und Publikum anziehen. Mit diesem Sommertheater soll auch eine Verständigungsbrücke zwischen den sozial und kulturell sehr verschiedenen Einwohnern St. Georgs geschaffen werden. Daher richtet sich das Angebot in erster Linie an die (deutschen und ausländischen) Einwohner von St. Georg. Aber auch Publikum aus anderen Stadtteilen soll erreicht werden und den Park in St. Georg kennenlernen. Insgesamt gesehen soll ein breit gefächertes Publikum angesprochen werden.

Die Idee hatte die Initiatorin des Projektes, Katharina Röther, Schauspielerin, Anwohnerin des Parks und als Mutter selbst vielfältige Nutzerin. Auch die Schauspielerin Gesche Groth aus St. Georg (bekannt durch Sportunterricht beim SV Vorwärts) ist mit dabei sowie weitere sechs Schauspieler/innen. Die „freie“ Theatergruppe hat sich nur für dieses Projekt zusammen gefunden – abwarten! Aufgeführt werden soll das Lustspiel

„Mirandolina“ von Carlo Goldoni (1707-1793). Das burleske Spiel um die resolute Herbergswirtin Mirandolina erzählt davon, wie sie drei Verehrer von Stand mit Witz und Raffinesse an der Nase herumführt, mit welchen mehr oder weniger charmanten Mitteln sie sich in der Männergesellschaft behauptet.

Geplant sind derzeit 10 Vorstellungen, die Ende Juni stattfinden sollen. Gespielt wird am späteren Abend, ohne Pause. Aber für Getränke wird gesorgt sein. Als Aufführungsfläche soll das Rondell der Skate-Fläche am Spielhaus dienen, welches ja schon wie ein Mini-Amphitheater gestaltet ist. Daher kann auf eine Bühne im herkömmlichen Sinne verzichtet werden. Vielmehr gilt es den Veranstaltern die Atmosphäre des Parks ins Spiel mit einzubeziehen, wie auch die Zuschauer selbst. Angestrebt werden ca. 50 Zuschauer pro Abend.

Mit ihrer Idee lief Katharina Röther im Stadtteil offene Türen ein und freut sich über das Interesse und die Hilfe, die sich bereits im

Stadtteil gefunden haben (Kulturladen St. Georg/ Einwohnerverein/ IG Steindamm/ AK St. Georg). Für weitere Unterstützung, auch in Form von Sachspenden für Bühnenausstattung und Kostüme, bzw. Kontakte oder Hinweise diesbezüglich, wäre die Gruppe sehr dankbar.

Ansonsten bleibt nur zu hoffen, dass der Wettergott das Sommertheater zu einem unvergessenen, atmosphärisch warmen Sommerabend macht.

Weitere Infos und Kontakt bei: Katharina Röther (T. 28056220) ■ (maf)

Anzeigen

CAFÉ BISTRO
SOMMERGARTEN

Pulvertisch 18
20099 Hamburg
Fax 040/28 40 74 47

das neue Café Bistro
im HOTEL KÖNIGSHOF

Hofgarten

Mittwoch bis Sonntag 14-23 Uhr
ab 18 Uhr warme Küche

NEU - Lange Reihe - NEU
„Vergleich macht reich!“
Privatpersonen, Selbständige & Betriebe



- ◆ Versicherungen
- ◆ Rechtsschutz
- ◆ Bausparen
- ◆ Kapitalanlagen
- ◆ Immobilien

Matthias Gross
Greifswalder Straße 44, 20099 Hamburg
Tel. 040/238 55 666 • Fax 040/238 55 665
www.versichert-hamburg.de

VICTORIA

**KEINE ZEIT FÜR MICH?
KEIN GELD FÜR SIE!
DIE FÖRDERRENTE.**

Die Förderrente %



WEINKAUF ST. GEORG

LANDWEINE VOM FASS,
SHERRY, SEKT, FLASCHENWEINE

20099 HAMBURG - LANGEREIHE 73
TEL. 040 - 280 33 87

Große Auswahl an Zierflaschen
mit und ohne Füllung
Glasballonverleih & Rabatt



Wohin baut St. Georg?

Tausenden von neu gebauten Arbeitsplätzen (u.a. auf dem Lübeckerhof, Beim Strohause, An der Alster) in den vergangenen Jahren stehen lediglich einige Dutzend neu entstandener Wohnungen gegenüber. Die Folge: St. Georgs Wohnbevölkerung ist in den letzten Jahren auf gerade mal gut 10.000 massiv geschrumpft, die Zahl der Arbeitsplätze dürfte alsbald die 40.000er-Marke überschreiten. Hinzu kommt, dass die neu entstandenen bzw. entstehenden Wohnkomplexe wie die der Volksfürsorge an der Koppel (Quadratmeterpreis kalt 10 Euro) und etliche, von Mietraum in Eigentum umgewandelte Wohnungen (Quadratmeterpreis 2.500 bis über 5.000 Euro) für viele St. Georger nicht mehr bezahlbar sind. Die Folge: Der Anteil der normal Verdienenden und vor allem der Familien ist stark rückläufig, nur noch 10

% der Wohnbevölkerung sind zwischen 0 und 18 Jahren, während es im Hamburger Durchschnitt 16 % sind. Aber St. Georg kann sich inzwischen „rühmen“, mit 70 % den höchsten Single-Haushalte-Anteil in ganz Hamburg zu haben.

All diese Entwicklungen nimmt jetzt die Bürgerinitiative *SPITZ, PASS AUF!* zum Anlass, zu einer großen Veranstaltung am 16. April einzuladen. „Wohin baut St. Georg?“ lautet der Titel, und die eingeladenen Podiumsgäste – darunter der neue Bausenator Mario Mettbach (PRO-Schill-Partei) und VertreterInnen mehrerer St. Georger Wohnprojekte – sollen zu den (absehbaren) Veränderungen im Viertel Stellung nehmen. Besonderes Augenmerk wollen die Veranstalter auf das zum Steindamm hin gelegene Teilareal des AK St. Georg werfen, denn hier besteht absehbar die letzte Chance, eine

beträchtliche Anzahl neuer familiengerechter, wirklich erschwinglicher Wohnungen zu errichten. Werden wir in St. Georg wohnen bleiben können? Was ist mit der sozialen Erhaltungssatzung für St. Georg? Hat der Wohnstandort St. Georg überhaupt noch eine Perspektive? All diese und mehr Fragen sollen erörtert werden. Die Veranstaltung wird übrigens neben dem Einwohnerverein von rund einem Dutzend St. Georger Initiativen, Einrichtungen und Wohnprojekten unterstützt. ■ (jo)

Wohin baut St. Georg?

Podiumsdiskussion

Dienstag, 16. April, 19.30 Uhr,

Pausenhalle der Heinrich-Wolgast-Schule, Greifswalder Str. 40

Für eine andere Wohnungspolitik

In unserer letzten Ausgabe des „Lachen den Drachen“ berichteten wir über die Anwohnerproteste gegen den an der Koppel 3 – 15 derzeit im Bau befindlichen neuen Komplex der Volksfürsorge. Die NachbarInnen sind u.a. genervt über Bauarbeiten, die teilweise schon um 5.30

Uhr beginnen und erst gegen 22.30 Uhr eingestellt werden. Auch die Verschmutzung der Koppel durch den nahe an die Straße herangerückten Neubau trifft auf heftige Ablehnung. Und die durchschnittlichen Mietpreise von 10 Euro (kalt!) dürfen nicht eben familienfreundlich sein,

auch wenn wegen der teilweise bis zu 155 qm großen Wohnungen gerade mit der angeblichen Familienfreundlichkeit geworben wird. Ursächlich für diesen hohen Mietpreis sind vor allem die „hochwertige Ausstattung“ und die offensiv ins Felde geführten beträchtlichen Renditeerwartungen der Vofü-Anleger. Logo, dass der Bürgerverein in seinen neuesten „Blättern aus St. Georg“ das teure, den Mietenspiegel zukünftig anhebende Projekt feiert und die Bewohnerproteste kritisiert.

Der Einwohnerverein unterstützt dagegen eine Demonstration, die sich gegen die jüngsten Aufschickungsprojekte in Teilen St. Georgs richtet. Das erste Vorbereitungstreffen findet am 5.4. um 18 Uhr im Stadtteilbüro (Koppel 32) statt. ■ (jo)



Der Einwohnerverein lädt ein zur

Jahreshauptversammlung
am **Mittwoch, 17. April um 20 Uhr**
im **Stadtteilbüro, Koppel 32**
u.a. Wahl eines neuen Vorstandes und eines neuen 1. Vorsitzenden

Anzeige

Diskussionsveranstaltung
Zur Lage in Hamburg
im Wahljahr 2002

Mit **Dirk Hauer**,
sozialpolitischer Sprecher der
REGENBOGEN-Gruppe
Dienstag, 9.4. Um 20 Uhr
Stadtteilbüro, Koppel 32

Veranstalterin: REGENBOGEN-WählerInnen-Initiative St. Georg

ACHTUNG!
Werk tätige in Stadt und Land!

Die Volksfürsorge,
die gemeinnützige Lebensversicherungs-gesellschaft der werktätigen Bevölkerung, wurde im Jahre 1912 errichtet, um die Lebensversicherung ihres Erwerbs-Dringens zu erfüllen, die Familien, welche diese im Falle erfüllen, zu versichern auf dem besten Wege der Versicherung, um Selbstkostenpreisen zu leisten. Die angeschafften Güter sollen ausschließlich den nichtvermögenden Lebensversichernden zuzuführen sein.

Die Volksfürsorge will dem ganzen Volke dienen:
in seinem Namen lassen alle Pläne, die für den Familie sorgen, sich im Zusammenhang befinden und im Interesse der Allgemeinheit wirken wollen, unterstützen sie in der gesamten und richtigen Einleitung. Niemand lässt sich von Kapitalisten der Unternehmung von Arbeitslosen andere Beschäftigten und von Beschäftigten auf derartigen Verhältnisse verhalten, bevor er das Urteil getroffen, gemäß mit der Leistung der Existenzversicherungen mit denen der Volksfürsorge verbunden ist.

Wer im Interesse unseres sozialen Wohlbefindens mitarbeiten will, ist herzlich willkommen und wendet sich an die Geschäftsstelle oder an die Filialen der Volksfürsorge in Hamburg 5.

Die Verwaltungskommission.

Ausschnitt aus einem Flugblatt der Volksfürsorge, ca. 1931

PEDERSEN
DENMARK

In Innenstadtfläche - nur fünf Minuten vom Hauptbahnhof!

Fahrradladen St. Georg

„ERFAHREN“ SIE DEN UNTERSCHIED

Schmilinskystr. 6 20099 Hamburg Tel.: 24 39 08

Empfehlung

Als jahrzehntelange schwule Hochburg Hamburgs ist St. Georg natürlich auch seit Jahren Verlagsort des „hinnerk“, des „schwulen Magazins im Norden“. Einmal im Monat wird die Szene auf über 100 Seiten informiert, was die Stadt alles so zu bieten hat, vom Christopher Street Day über den Abbau der Aids-Hilfen unter dem neuen Senat bis hin zu knackigen Männerpopos. Der *hinnerk* wird kostenlos verteilt und liegt regelmäßig in etlichen St. Georger Geschäften aus.

Wir empfehlen besonders die Lektüre des neuen April-Heftes, hat sich der Re-

dakteur Stefan Mielchen doch dem Thema „Bauboom in St. Georg: Schwuler, schicker, teurer“ gewidmet. Selbstverständlich findet auch das umstrittene Schickiprojekt Koppel 96/98 Erwähnung. Allerdings wird diesbezüglich der Investor Alexander Valentin-Dallmer mit den Worten zitiert, dass „zwei von den anfänglich vehementesten Gegnern mittlerweile eine Wohnung bei uns gekauft haben“. Das ist natürlich Quatsch und soll wohl – allzu offensichtlich – gutes Wetter für ein höchst fragwürdiges Projekt machen. ■ (jo)

25 Jahre jung

Man glaubt es kaum, aber die Altvorreden der Hamburger Gewerkschaftsbewegung werden in diesem Jahr erst ein Vierteljahrhundert alt. Am 25.4. wird im Gewerkschaftshaus nachmittags der 25. Geburtstag der „DGB-Senioren Hamburg e.V.“ gefeiert. Das Programm dieses Vereins sieht beispielsweise jeden 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr Spiele, Klönschnacks und Eintopf in der Hammer Altentagesstätte Dimpelweg vor. Montags wird von 10 bis 11 Uhr bei Pflegen & Wohnen im Bauerberg 10 Gymnastik betrieben. Und bei einer unregelmäßig stattfindenden Gesprächsreihe geht es um „Erlebte Geschichte“. Nicht zu vergessen die vielen Wanderungen (das nächste Mal am 11.4.) und die Ausflüge zu markanten Stätten wie dem Schiffshebewerk Scharnebeck am 18.4. und dem Marine-Museum am 18.6. oder gar die Reisen beispielsweise am 9./10.4. nach Wolfsburg. Im Gewerkschaftshaus am Besenbinderhof 60, wo am 27.6., auch die große Festveranstaltung stattfindet, liegt im Foyer das einmal im Quartal erscheinende Mitteilungsblatt „Mach mit bei uns!“ aus. Nähere Infos bei den DGB-Senioren Hamburg e.V., Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg, Tel. 28 58 680, www.dgb-senioren-hamburg.de. ■

Tschüss, mach´s gut, Herby

Aufgewachsen, gearbeitet und gelebt in St. Georg, dürften er und sein Hund Jever den meisten bekannt sein. Die erste Frage, wenn der Hund nicht dabei ist, war immer: „Wo ist Jever?“

Seine Eltern hatten über dreißig Jahre den Feinkostladen Läufer, hier hat er schon als Kind seinen Eltern geholfen. Nach seiner Lehre hat er über zwanzig Jahre bei den Timm´s in der „Kajüte“ an der Alster gekocht. Er war hier mehr Familienmitglied als Angestellter, hieraus

ergab sich auch die Freundschaft mit Jan-Holger Timm.

Im Laufe der Jahre hat Herby durch seine offene und ehrliche Art viele Freundschaften in St. Georg und Hamburg geschlossen, die Liste ist sehr lang und besteht heute noch.

Herby liebte das Reisen und das tat er auch. Das war nach seinem Hund Jever seine zweite Leidenschaft.

Er fehlt uns.

Anzeigen

+

Tschüss, mach's gut!

Herbert Läufer

*19.5.1958 † 21.3.2002

Fr. Zug	Markus	Katerina
Hr. Drewling	Kristina	Johannes
Fr. Eick u. Knud	Klaus	Anke
Sabine u. Michael	Angela	Christina
Katja	Olaf	Ronni u.
Friedrich	Paul	Michaela

„Der flotte Schotte“
JOHN McLELLAN

PARKETTVERLEGUNG • RIGIPS
RENOVIERUNGSARBEITEN
FENSTER- UND TÜRENEINBAU
FUSSBODENSCHLEIFEN



TEL/FAX: 040 / 28 05 16 88
MOBIL: 0171 / 6 85 59 74

Impressum

Herausgeber:

Einwohnerverein St. Georg von 1987 e.V.,
Koppel 32, 20099 Hamburg

V.i.S.d.P.: Klaus Stürmann,
c/o Einwohnerverein St. Georg

Redaktion: Arne Burmeister,
Marina Friedt, Harald Heck,
Michael Joho, Klaus Stürmann

Redaktionsschluss: 20. des Vormonats

Anzeigen: Liane Lieske, ☎ 24 68 43

Veranstaltungen: M. Joho, ☎ 280 37 31

Gestaltung & Produktion: H•M•H


Druck: Druckerei Meixner

Verteilung: Milena Lieske

Auflage: 2.000 Exemplare

Bankverbindung: HASPA

Konto-Nr. 1230 126 359, BLZ 200 505 50



Zuhause in St. Georg

Firmenfeier? Familienfest?

Für die stilvolle Bewirtung Ihrer Gäste haben wir immer die passenden Räumlichkeiten.
Ob Sie mit 10 oder 100 Personen feiern möchten, wir organisieren das für Sie — komplett.

Genießen Sie auch unseren ganztägigen Mittagstisch

Unsere Speisekarte bietet ein vielfältiges und wechselndes Angebot schon ab 5 €.

Junges Hotel • Kurt-Schumacher-Allee 14 • 20097 Hamburg
Telefon 040-41923-0 • Telefax: 040-41923-555